

Expo.02 : die Armee im Einsatz

Autor(en): **Schmidlin, Rita**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715618>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Expo.02: Die Armee im Einsatz

Eröffnung der Armeerausstellung mit Schiffstaufe durch Brigadier Doris Portmann

10 000 Armeeingehörige und 7000 Zivilschützer sind vor, während und nach der Landesausstellung im Einsatz. Dazu kommen noch 1200 männliche und weibliche Angehörige der Armee, die ihren Dienst an der Armeerausstellung in Meyriez leisten. Wie Oberst Heinz Zahn an der Eröffnung meinte, ist das Kind nach neun Monaten und sieben Tagen einer hektischen Schwangerschaft geboren. Anfangs hatte es noch Runzeln, jetzt bereitet es den Besucherinnen und Besuchern viel Freude. Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich.

Kurz vor der Expo.02-Eröffnung wurde auch die Armeerausstellung im Meyriez offiziell eröffnet. Oberst Heinz Zahn, Unter-

Oblt Rita Schmidlin, Wiezikon

gruppe Personelles der Armee, hatte die Projektleitung «flankierende Massnahmen zum Bundesprojekt Werft an der Expo.02» und freute sich, dass der Einladung zur kleinen Einweihungsfeier so viele gefolgt waren.

Taufe von «Bundesrat Samuel Schmid» und «Brigadier Doris Portmann»

Oberst Heinz Zahn verglich die Ausstellung mit einer hektischen Schwangerschaft, der aber eine glückliche Geburt folgte. Das Kind sei wohl auf, noch etwas runzelig, aber es stramble und bewege sich. Aus diesem Grund könne man die Eröffnung auch als Taufe betrachten, und zu taufen gebe es auch zwei Objekte. Als Patin eingeladen war Brigadier Doris Portmann. Ihr oblag es, die beiden Boote, die für den Transport ab Hafen Murten gratis zur Verfügung stehen, zu taufen. Eine wohl bekannte Stimme begrüßte die Gäste auf den Booten. Der Chef VBS persönlich war zu hören, ab Band natürlich. Ein Boot wurde von Brigadier Doris Portmann auch auf seinen Namen getauft, das zweite erhielt den Namen der Patin. Im wunderschön gelegenen Bistro Militaire wurden die Gäste zum Abschluss der Feierlichkeiten kulinarisch verwöhnt. Das Bistro Militaire ist einen Besuch wert, nähere Hinweise findet man im nachfolgenden Artikel von Hptm Anton Aebi, der voll des Lobes ist über seine Besuche dort.

Die bürgernahe Armee im Wandel

Die Diskussion, ob Expo mit oder ohne Armee, ist schon lange vorbei. Die Armee



Brigadier Doris Portmann taucht ihr Boot.

und der Zivilschutz haben schon vor der Landesausstellung enorme Arbeit geleistet. Sie werden während der Expo präsent sein und anschliessend auch beim Ab- und Aufräumen wertvolle Arbeit leisten. Rund 10 000 Armeeingehörige, vor allem Genieformationen und 7000 Zivilschützer waren und sind noch im Einsatz. Die Abbauphase der Expo wird voraussichtlich bis im Juni 2003 dauern.

An der Armeerausstellung selbst sind rund 1200 männliche und weibliche Angehörige im Einsatz, die ihren Dienst so leisten. Die Armee präsentiert sich in einem kleinen, aber durchaus feinen und interessanten Rahmen.

Auf grosses Interesse dürfte der simulierte Schadenparcours – ein eingestürztes Haus nach einem Erdbeben – stossen, mit dem sich die Rettungstruppen vorstellen. Beim Kriechen durch einen Gang, um Verletzte zu bergen, spürt man sogar ein Nachbeben. Das neueste Material wird bei den Sanitätstruppen vorgestellt, dabei auch der Sanitäts-Piranha 6×6. Viel geboten wird auch in Sachen Information zu Ausbildung und Einsatz in verschiedenen Bereichen der Armee: Rekrutierung, Dienstdauer, Job als Berufs- oder Zeitmilitär, Festungswachtkorps, Frauen in der Armee und Rotkreuzdienst, Auslandsätze und vieles mehr.

Highlights kann man bei der Flugwaffe erleben. Die Luftlage über der Schweiz wird

permanent mit Echtzeitbildern dargestellt und erläutert. Die Schweiz aus dem Cockpit eines Militärjets visuell erleben ist beeindruckend. Weitere spannende Filme werden im Luftwaffenzelt laufend präsentiert. Jeweils von Dienstag bis Freitag zwischen 14 und 17 Uhr werden mittels des Aufklärungssystems «Drohne» Echtzeitbilder aller Artepilages übertragen, kommentiert von Spezialisten.

Mit Pferdewagen, Militärfahrrad oder Boot an die Armeerausstellung

Man kann natürlich vom Bahnhof Murten aus in rund zehn Minuten bequem zu Fuss an die Armeerausstellung gehen. Mehr Spass und etwas Besonderes ist es aber, mit den von Trainsoldaten gelenkten Pferdewagen zu fahren oder sich sportlich zu geben und ein Militärfahrrad zu fassen. Ganz exklusiv ist eine Bootsfahrt vom Hafen Murten aus, wahlweise mit «Bundesrat Samuel Schmid» oder «Brigadier Doris Portmann». Die Transporte sind natürlich gratis. Wer sich nach dem Besuch ausruhen will, kann dies am besten im Bistro Militaire machen. Es ist idyllisch am See gelegen und nicht gratis, aber sehr günstig und gut. Die Ausstellung ist täglich von 9.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. ☒